

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Lapbooks im Musikunterricht*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt des Zusatzmaterials	4	Hörspaziergang	50
1 Didaktisch-methodische Hinweise	5	Geräusche im Klassenraum	52
2 Themen		2.6 Die Geige und die Blockflöte	
2.1 Noten, Pausen und Taktarten		Deckblatt	53
Deckblatt	7	Infokarten	54
Infokarten	8	Wie gut kennst du das Instrument schon?	55
Die Note	11	Wie entsteht ein Ton?	57
Das Notenhaus	12	Instrumentenfamilie	59
Noten im Gleichgewicht.	13	2.7 Lieblingsmusik	
Taktarten erkennen	14	Deckblatt	61
Pausenwerte	15	Mein Lieblingssong	62
Tonleiter-Leporello.	16	Mein Lieblingssänger/Meine Lieblingssängerin – Steckbrief	65
Notendomino	17	Mein Lieblingsinstrument	66
2.2 Der Komponist Antonio Vivaldi		3 Blankovorlagen	67
Deckblatt	19	4 Anhang	
Infokarten	20	Bewertungsbogen	72
Lebenslauf in Bildern.	23	Laufzettel – Noten, Pausen und Taktarten	73
Die vier Jahreszeiten – Bäume	25	Laufzettel – Der Komponist Antonio Vivaldi	74
2.3 Der Komponist Camille Saint-Saëns		Laufzettel – Der Komponist Camille Saint-Saëns	75
Deckblatt	26	Laufzettel – Instrumentengruppen	76
Infokarten	27	Laufzettel – Geräusche und Klänge	77
Lebenslauf in Bildern.	29	Laufzettel – Die Geige und die Blockflöte	78
Der Karneval der Tiere	31	Laufzettel – Lieblingsmusik	79
2.4 Instrumentengruppen		Laufzettel blanko	80
Deckblatt	33	Bildquellenverzeichnis	81
Infokarten	34		
Was gehört zusammen?	37		
Was hast du dir gemerkt?	45		
2.5 Geräusche und Klänge			
Deckblatt	46		
Ein Gedicht verklanglichen	47		
Geräusche mit meinem Körper	49		

Hörbeispiele

Der Karneval der Tiere:

1. Königlicher Marsch der Löwen
2. Hühner und Hahn
3. Der Elefant
4. Kängurus
5. Das Aquarium
6. Der Esel
7. Der Kuckuck
8. Das Vogelhaus
9. Die Fossilien
10. Der Schwan

Die vier Jahreszeiten:

11. Frühling
12. Sommer
13. Herbst
14. Winter

Was sind Lapbooks?

Ein Lapbook ist ein Klappbuch, eine kleine Mappe, die sich mehrfach ausklappen lässt und von den Kindern individuell gestaltet und ausgestattet werden kann. So passen zum Beispiel kleine Taschen, Faltbücher, Klapphefte, Drehscheiben, Leporellos, Bilder u. v. m. hinein. Durch das Gestalten ihres Klappbuchs können die Schüler¹ ihre Lernergebnisse durch Basteln, Schreiben und Ausarbeiten festhalten. Dies geschieht auf eine motivierende, kreative Weise und alle erzielen dabei ein eigenes Ergebnis. Jedes Lapbook ist individuell, keines sieht aus wie das andere. Die Kinder entscheiden selbstständig, wie sie mit erarbeiteten Informationen umgehen, und bringen dabei unterschiedliche Aspekte schriftlich und gestalterisch in ihr Buch ein.

Einsatz von Lapbooks im Unterricht

Lapbooks können in nahezu allen Fächern eingesetzt werden. Zusätzlich zum Musikunterricht bieten sie sich zum Beispiel zu Themen des Mathematik- (Addition, Subtraktion, Größen, Wahrscheinlichkeit ...), Deutsch- (Textsorten, Gedichte, Aufsätze schreiben ...), Religions- (biblische Geschichten, Martin Luther ...) und Sachunterrichts (Römer, Wetter, Igel ...) an. Im Persen-Verlag sind bereits mehrere Lapbooks für verschiedene Fächer erschienen.

Zielsetzung

Die Kinder

- setzen sich intensiv mit dem Thema auseinander,
- verschaffen sich selbstständig Informationen,
- arbeiten individuell,
- arbeiten in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit zusammen,
- dokumentieren und präsentieren ihre Ergebnisse,
- lernen und wiederholen die Inhalte.

Material

Bedingung für die Arbeit mit Lapbooks ist eine Vielfalt an Materialien. Ausgelegt werden sollten:

- Tonpapier, Tonkarton und farbiges Papier
- Lapbook-Vorlagen (mehrfach kopiert)
- kopierte Infokarten zu den Themen
- Musterklammern
- Klebestifte
- Stifte
- Scheren
- Miniwäscheklammern
- Bindfaden/Schnur
- Tesafilm

Zur vertiefenden Themenrecherche sind außerdem ein PC mit Internetzugang sowie Lexika, Sachbücher, Zeitschriften, ausgedruckte Fotos etc. sinnvoll.

Vorgehen

Je nachdem, ob und wie Sie das vorliegende Material nutzen und erweitern möchten, sollte für jedes Kind am besten ein DIN-A3-Bogen Pappe oder festeres Papier zur Verfügung stehen.

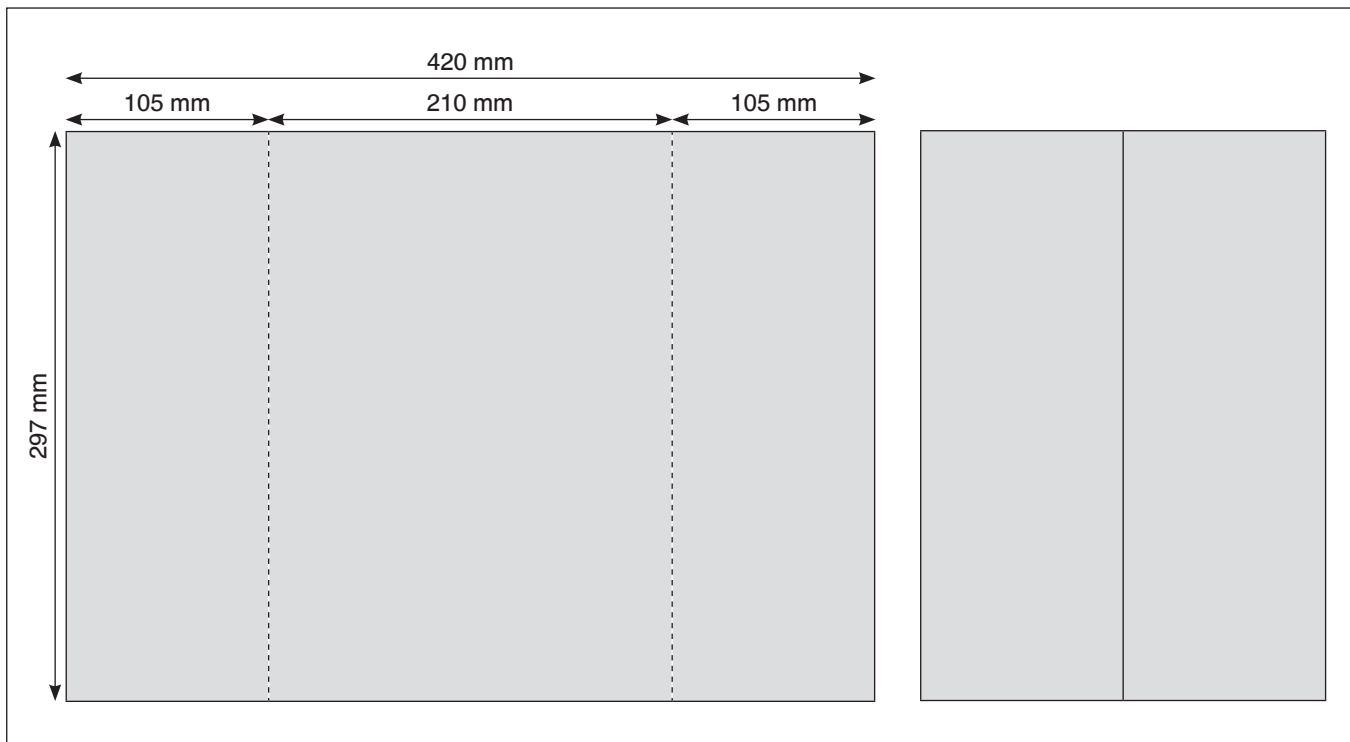
Das DIN-A4-Format ist auch möglich, doch dann fallen die Lapbooks recht klein aus und die Kopiervorlagen müssen angepasst werden. Die Seiten des in Querformat gelegten Pappbogens werden zur Mitte hin umgeklappt, sodass ein aufklappbares Buch entsteht (siehe Abbildung auf der folgenden Seite). Nach oben und unten kann diese Grundform durch weitere klappbare Elemente erweitert werden.

In dieses Buch hinein basteln und gestalten die Kinder nun mit verschiedenen Elementen zum jeweiligen Thema. Das Deckblatt können sie frei gestalten oder Sie stellen den Kindern eine Vorlage zur Verfügung.

Differenzierung

Lapbooks bieten eine gute Möglichkeit zur Differenzierung, da jedes Kind sein Lapbook eigenständig und nach eigenen Vorstellungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten gestaltet; auch die

¹ Wir sprechen hier wegen der besseren Lesbarkeit von Schülern bzw. Lehrern in der verallgemeinernden Form. Selbstverständlich sind auch alle Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint.



konkreten Inhalte kann es selbst bestimmen. Weiterhin gibt es sowohl einfache Vorlagen, die im Grunde nur ausgeschnitten werden müssen, als auch solche, die mit relativ viel Inhalt gefüllt werden können. Des Weiteren bieten sich Lapbooks für Partner- oder Gruppenarbeiten an und sind somit besonders für inklusiv arbeitende Klassen geeignet.

Kinder haben Freude daran, ihre fertigen Lapbooks der Klasse zu präsentieren, und sie wiederholen dadurch ganz nebenbei die Lerninhalte. Jedes Lapbook sieht anders aus und zeigt somit ein individuelles Lernergebnis, was die Präsentation und Besprechung mit der Klasse besonders abwechslungsreich und spannend macht.

Bewertung

Die Kinder erarbeiten sich die Inhalte des Themas selbstständig. Parallel zum Unterrichtsverlauf bietet es sich an, eine Tabelle anzulegen, die als eine Art Bewertungsraster verwendet werden kann. Ein Beispiel finden Sie auf Seite 72. Die fertigen Klappbücher können nach den Präsentationen eingesammelt und von der Lehrkraft als Portfolio der Arbeit genutzt werden.

Klassenstufen

In jüngeren Jahrgängen bietet sich eine behutsame Heranführung an die Arbeit mit Lapbooks an. Zu Beginn jeder Stunde können die Kinder mithilfe ihres Lapbooks die erarbeiteten Inhalte wiederholen. Eventuell kann in jeder Stunde eine kleine Anzahl an Lapbook-Elementen bereitgestellt werden. Dann werden die Aufgaben Schritt für Schritt erweitert – und somit entwickelt sich das Klappbuch im Laufe einer Unterrichtseinheit.

Zudem sollten in den Klassen 1 und 2 noch stärkere Vorgaben gemacht und konkrete Aufgabenstellungen formuliert werden; auch die (Sach-)Informationen werden von der Lehrkraft vorgegeben. Je mehr die Kinder mit der Methode Lapbook vertraut sind, desto freier können sie sich ein Thema erarbeiten, bis sie irgendwann nur noch Blankovorlagen erhalten und sich das Thema ganz eigenständig erarbeiten.

Grundsätzlich richtet sich die Vorgehensweise in höheren Klassen danach, über welche Erfahrungen die Kinder verfügen und ob sie sich selbstständig Informationen besorgen können (mithilfe von Büchern oder des Internets).



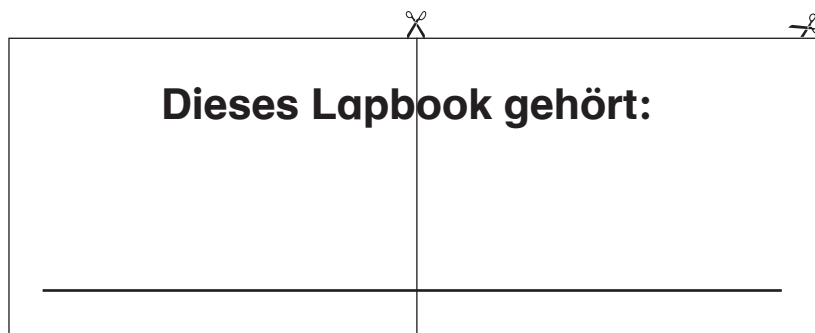
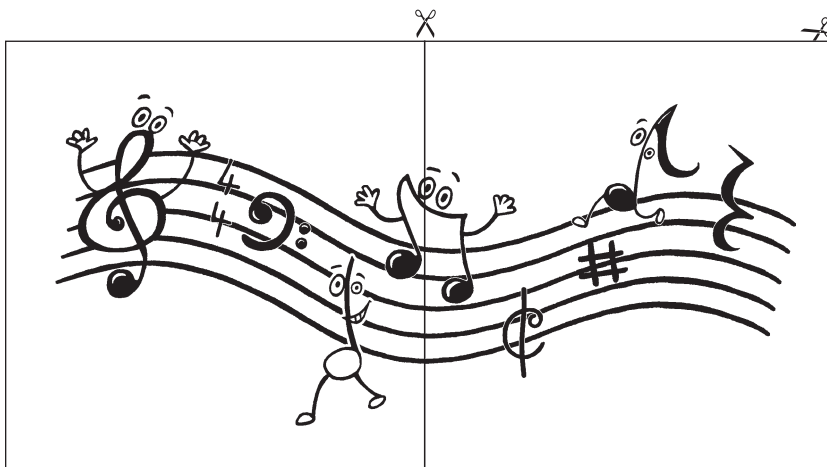
Male die Vorlagen für das Deckblatt an und schreibe deinen Namen in das Feld.



Schneide die Vorlagen aus.



Klebe sie auf dein Lapbook.





Informiere dich.

Lies die Infokarte oder lass sie dir vorlesen.

Pausen



Die **ganze Pause** hängt unten an der Notenlinie.

Sie dauert so lang wie eine ganze Note.



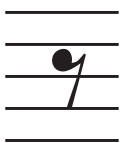
Die **halbe Pause** liegt auf der Notenlinie.

Sie dauert so lang wie eine halbe Note.



Die **Viertelpause** sieht aus wie ein Blitz.

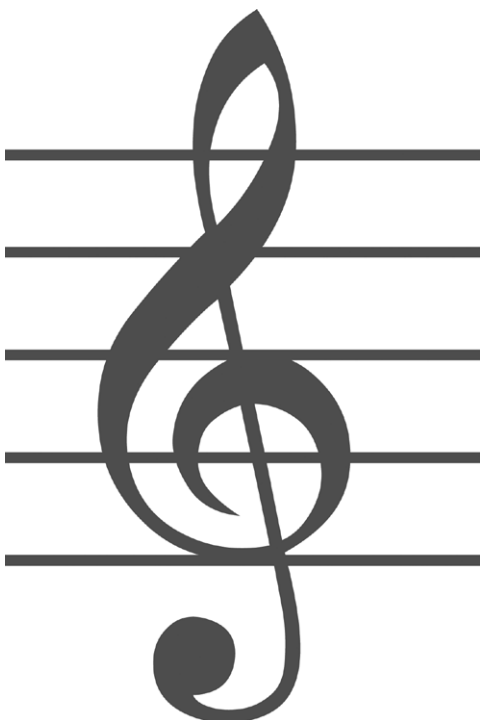
Sie dauert so lang wie eine Viertelnote.



Die **Achtelpause** sieht aus wie eine kleine Fahne.

Sie dauert so lang wie eine Achtelnote.

Der Notenschlüssel



Noten werden auf Notenlinien gezeichnet. Es gibt fünf Notenlinien. Alle zusammen bilden sie ein Notensystem. Am Anfang von einem Notensystem steht ein Notenschlüssel. Er beginnt auf der G-Linie. Das ist die Linie, auf der die Note g eingezeichnet wird.

Dieser Notenschlüssel wird auch **Violinschlüssel** genannt.




Informiere dich.

Lies die Infokarte oder lass sie dir vorlesen.


Das Notenhaus

Noten sind unterschiedlich lang.

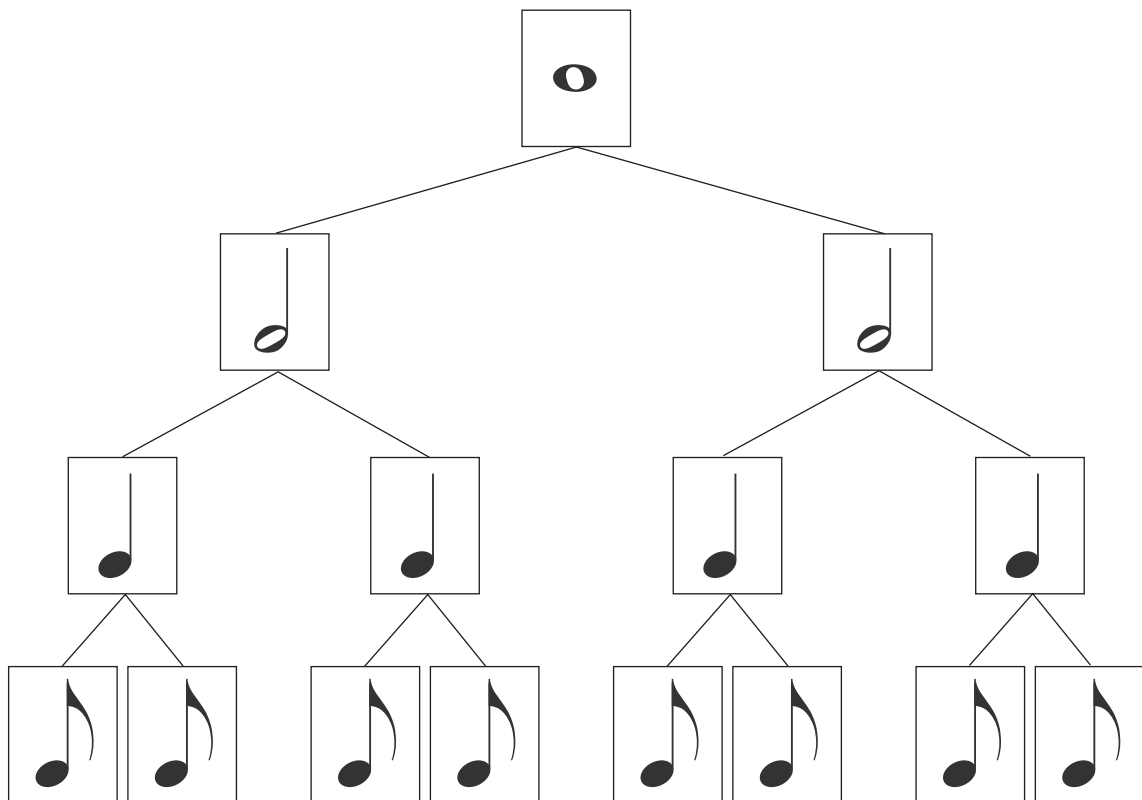
 Eine ganze Note hat vier Schläge.

 Eine halbe Note hat zwei Schläge.

 Eine Viertelnote hat einen Schlag.

 Zwei Achtelnoten haben einen Schlag.

Eine lange Note kannst du auch durch mehrere kurze Noten ersetzen. Eine ganze Note hat z. B. genauso viele Schläge wie zwei halbe Noten. Das Notenhaus hilft dir beim Merken.





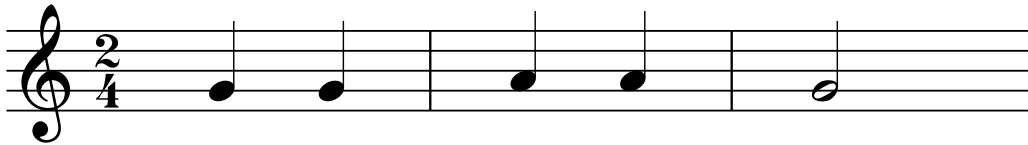
Informiere dich.

Lies die Infokarte oder lass sie dir vorlesen.

Die Taktarten

Die Taktart am Anfang eines Liedes zeigt dir, wie viele Schläge ein Takt hat.

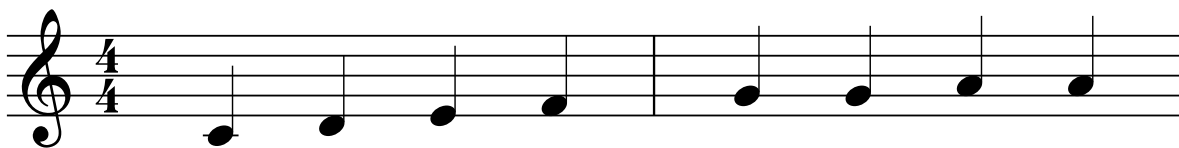
Ein 2/4-Takt hat zwei Schläge.



Ein 3/4-Takt hat drei Schläge.



Ein 4/4-Takt hat vier Schläge.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Lapbooks im Musikunterricht*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

